

Projektidee für die LEADER Förderperiode 2014 - 2020

1. allgemeine Angaben

Projektbezeichnung¹:	Vernetztes Pedelec („E-Bike“) -Verleihsystem für Kummerower See und Mecklenburgische Schweiz
Projektträger/in²:	Mobil Mecklenburgische Schweiz UG
Ansprechpartner/in³:	Dr. Fabian Sösemann
Adresse⁴:	Seestr. 7, 17111 Verchen
Tel⁵:	0174 – 924 53 28
E-Mail⁶:	f.soeseemann@mobil-mecklenburgische-schweiz.de

wird durch das Regionalmanagement ausgefüllt

Eingegangen am:

12 7 JUNI 2018

- ☐ Post
☒ Email
☐ Übergabe

Id_Nr.:

0 1 3 - 2 0 1 8

2. Projektbeschreibung

Geplanter Durchführungszeitraum⁷:	Januar – November 2019
Projektstandort⁸:	Amtsbereich: 10 Standorte in der Mecklenburgischen Schweiz und um den Kummerower See Stadt/Gemeinde: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Straße: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Eigentümer: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Planungsstand⁹:	Projektidee: ☐ detaillierte Projektplanung: ☒

1 Name unter dem das Vorhaben geführt wird.

2 Name/Institution des/der Projektträgers/in

3 Kontaktperson, die das Vorhaben betreut.

4-5 Bitte geben Sie eine gültige Postadresse und gültige Telefonnummer der Kontaktperson an.

6 Der Schriftverkehr wird vorrangig über Email gewährleistet. Bitte eine aktiv genutzte Emailadresse angeben.

7 In welchem/n Jahr/en soll das Vorhaben umgesetzt werden? Der Umsetzungszeitraum sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

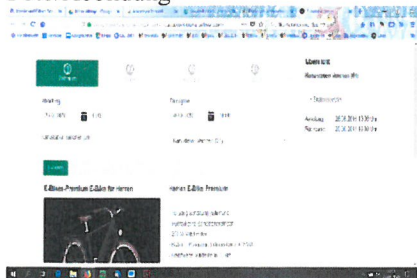
8. Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden? Wer ist/sind der/die Eigentümer/in/nen des/r Grundstückes/Gebäude/etc.?

9 Hier ist anzugeben, wie weit die Planung des Vorhabens bereits vorangeschritten ist.
Projektidee = Überblick über anstehende Maßnahmen, Kostenschätzung, mgl. Formen der Trägerschaft, notwendige Genehmigungen sind beantragt / in Arbeit, Kommunikation mit Beteiligten ist erfolgt.
Detaillierte Planung = Genehmigungen, Kostenberechnung, Kofi-Aussage, evtl. Beschlüsse, Trägerschaft, etc. liegen vor (sind als Anlage anzufügen)

10 Hier ist es möglich ein Foto oder eine Abbildung des Vorhabens/Projektes einzufügen.

11 Auf die gestellten Fragen ist einzugehen. Textuelle Anhänge, auf die verwiesen wird, werden nicht berücksichtigt. Zulässige Anhänge sofern nicht gefordert sind zeichnerische Darstellungen und Abbildungen (in überschaubarer Menge, mit Aussagecharakter).

Foto/Abbildung¹⁰



Website für Buchung und Pedelec

Detaillierte Projektbeschreibung¹¹

Was ist der Anlass bzw. der Hintergrund des Projektes? Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen? ¹¹

(Kostenschätzung anfügen)

Die Tourismusdestination Kummerower See/Mecklenburgische Schweiz umfasst im wesentlichen das Gebiet zwischen den Städten Demmin, Dargun, Malchin, bezieht zudem Teile der Mecklenburgischen Schweiz mit ein. Die Urlauber bewegen sich in einer großflächigen Region mit geringem öffentlichen Nahverkehr. Das Auto ist das wichtigste Transportmittel in diesen 1500 qkm (NS-Verbindung ca. 50 km und OW ca. 30 km). Bis 2017 gab es nicht die Möglichkeit, den See zu überqueren, so dass immer eine komplette Umrundung erfolgen musste. Seit 2017 fährt an 5 Tagen die Woche ein Fahrgastschiff. Dieses reicht jedoch nicht aus, um die Sehenswürdigkeiten (=Point of interests =POI) ausreichend miteinander zu verknüpfen. Diese Verknüpfung ist aber notwendig, um die Aufenthaltsdauer der Gäste zu steigern und damit die touristische Wertschöpfung in der gesamten Region zu vergrößern.

In 2019 wird es voraussichtlich ein weiteres oder größeres Fahrgastschiff, ein Wassertaxi und ein Elektrokleinbus zur Beförderung von Rädern/E-Bikes und Personen geben.

Die Lücke im Mobilitätsangebot soll nun durch ein flächendeckendes Netz an Pedelecs geschlossen werden.

Es sollen 10 Verleihstationen für Pedelecs an touristisch attraktiven Orten eingerichtet werden. Diese Orte sind nicht beliebig gewählt. Sie werden ab Winter 2018/2019 im Rahmen eines Mobilitätsprojektes (unterstützt durch eine SEM-Maßnahme) eruiert und werden zu Saisonbeginn 2019 definiert sein.

Der Verleih erfolgt vor Ort und online. Die Rückgabe kann an einer beliebigen Station erfolgen, so dass attraktive Touren auch in nur eine Richtung möglich sind.

Arbeitsschritte:

1. Probetrieb (läuft bereits jetzt mit acht Rädern und einer einfachen Website, www.ebike-mecklenburgische-schweiz.de)
2. Anschaffung von 32 Pedelecs für 8 weitere Standorte
3. Ausbau der Website für ein verbessertes Nutzererlebnis und automatisierte Abrechnung teilnehmender Verleiher; Einbinden der website in den regionalen Internetauftritt www.1000seen.de/kummerowersee

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Welche lokalen und regionalen Effekte hat die Maßnahme (z.B. Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Wirkung)? ¹¹

Mobilisierung der Touristen und Anwohner. Ein Pedelec erhöht die Reichweite erheblich und erleichtert die Wahrnehmung touristischer Angebote.

Lokale Effekte: In 10 Orten verbessert sich das infrastrukturelle Angebot für die Bewohner und die Urlauber des Ortes durch moderne, attraktive Pedelecs. Vor Ort werden sinnvolle neue Routen entstehen, die zum Radfahren einladen und von Einheimischen und Gästen genutzt werden können. Die Umwelt wird geschont, weil auf das Auto unter Umständen verzichtet werden kann.

Regional: Es entsteht ein Verleihnetz an attraktiven Rädern in der Gesamtregion. Dadurch erfolgt auch eine Vernetzung der Sehenswürdigkeiten der Region. Das Mobilitätsangebot verbessert sich insgesamt. Abgestimmt auf die Angebote der Schifffahrt und des ÖPNV werden Mobilitätslücken geschlossen.

Durch das Verleihsystem (man muss nicht an den Anfangsort zurück kehren) „rücken die Orte näher zusammen“

Ist das Projekt in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar? Werden mit dem Projekt bestehende Barrieren reduziert? ¹¹

Die Anschaffung eines Pedelecs ist kostspielig (mehr als € 2.000). Für Kosten von € 25 / Tag kann das Angebot genutzt werden und ermöglicht somit die Nutzung eines „E-Bikes“ ohne die Anschaffung.

Aussagen zur regionalen Bedeutung des Projektes¹⁰

Entstehen neue Angebote, Produkte, Kooperationsbeziehungen? Hat es ggf. modellhaften Charakter und können die im Projekt gemachten Erfahrungen auf andere Projekte übertragen werden? Werden Entwicklungen in bisher getrennten Bereichen miteinander verbunden? Werden überörtliche und regionale Aspekte besonders berücksichtigt? Wer wurde bei der Erarbeitung des Projektes eingebunden? ¹¹

Die gleichmäßige Verteilung der Standorte für die Ausleihe schafft ein Verständnis der Touristen für die Tourismus-Region Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See. Dies regt dazu an, die Region zu erkunden und somit andere touristische Angebote wahrzunehmen. Die Online-Plattform für die Ausleihe der Fahrräder ist als offene Plattform konzipiert. In Zukunft können auch weitere Unternehmen Ihre Fahrräder über die Plattform vermieten, so dass die Reichweite der Plattform vergrößert wird. Außerdem ermöglicht dies kleinen Unternehmen, von der Reichweite der Plattform zu partizipieren und so die Investition in Online-Marketing vermeiden zu können.



Außerdem entstehen durch die 10 Standorte engere Kontakte, weil die Akteure automatisch mehr miteinander in Verbindung kommen.

Das Projekt hat Modellcharakter und kann auf die Nachbarregionen übertragen werden. Dies wäre sogar sehr wünschenswert, um auch eine Anbindung an die Nachbarregionen, wie z.B. die Müritzregion im Süden die Usedomregion im Norden zu ermöglichen.

In 2019 sollen an 10 sogenannten Mobilitätsknotenpunkten“ aufeinander abgestimmte Radwege, Wanderwege, inkl. dazugehöriger Infrastruktur (WC, gastronomische Basisversorgung,...) eruiert und entwickelt werden. Diese Mobilitätsknotenpunkte sollen dann auch Standorte des Pedelec-Verleihsystem sein. Durch die Pedelecs entsteht dann eine Verbindung zwischen diesen Knotenpunkten.

In die Erarbeitung dieses Projektes wurde der Rad- und Wanderwegeverantwortliche der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises MSE eingebunden sowie die Tourismuskordinatorin Kummerower See.

Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Der Verleih erfolgt durch die Anbieter vor Ort, z.B. Campingplatzbetreiber, Bootsverleiher, Hoteliers, Museumsleiter,

Insofern ist eine gebietsübergreifende Zusammenarbeit zu anderen touristischen Akteuren zwingend gegeben und gewünscht.

Außerdem wird mit den überregional agierenden Institutionen wie der WMSE und dem Unternehmensnetzwerk RUN e.V. eng zusammen gearbeitet.



3. Vereinbarkeit mit der SLE „Demminer Land“

Welche regionalen Entwicklungsziele unterstützt das Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)	
☒	Querschnittsziel: nachhaltige Entwicklung der Region unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte ¹²
☐	Querschnittsziel: Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Männern ¹³
☒	Schaffung/Sicherung von <u>guten</u> und <u>werthaltigen</u> Arbeitsplätzen ¹⁴ <i>1 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt geschaffen werden</i> <i>10 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt gesichert werden</i>
☐	Förderung von Zuzug neuer Einwohner/innen in die Region „Demminer Land“ ¹⁵
☐	Erhalt oder Ausbau sozialer Infrastruktur ¹⁶
☒	Entwicklung der touristischen Potenziale ¹⁷
☐	Pflege des (bau-) kulturellen Erbes ¹⁸
☐	Pflege des kulturellen Lebens ¹⁹
☐	Pflege des natürlichen Erbes ²⁰
Einordnung in ein Handlungsfelder der SLE Demminer Land²¹	
☐	HDF I : Lebensqualität im demografischen Wandel ²² ☐ <i>Erhalt und Ausbau von Einrichtungen für Infrastruktur und Daseinsvorsorge</i> ☐ <i>Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Orten für <u>alle</u> Frauen und Männer in ihren verschiedenen Lebensphasen</i> ☐ <i>Verarbeitung & Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse</i>
☒	HDF II : Touristische Infrastruktur und touristische Angebote ²³ ☒ <i>Erhalt und Ausbau touristischer Infrastruktur</i> ☒ <i>Sicherung und weitere Qualifizierung von touristischen Angeboten</i> ☒ <i>Förderung der regionalen und überregionalen touristischen Vernetzung</i>

12 Die Entwicklung der Region „Demminer Land“ soll unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, dass ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Interessen in den Entwicklungszielen und Projektansätzen Berücksichtigung finden. Auf diese Weise kann eine ausgewogene Entwicklung begünstigt werden, die es künftigen Generationen ermöglicht, ähnliche oder gar bessere Lebensbedingungen wie die gegenwärtigen vorzufinden.

13 Unterstützt das Vorhaben z.B. die Vereinbarkeit von Erwerbs- & Privatleben oder wirkt es der klassischen Geschlechterverteilung entgegen.

14 Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist das zentrale Ziel für die regionale Entwicklung. Gute Arbeit sind Arbeitsplätze bei denen Beschäftigte mitreden und mitgestalten können, mit einem gerechten Entgelt, mit einem nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, mit sozialer Sicherheit und ohne Diskriminierung.

15 Werden mit dem Vorhaben Standortfaktoren geschaffen, die wesentlichen Einfluss auf die Wohnortswahl haben?

16 Das Vorhaben betrifft Bildungseinrichtungen, Fürsorgedienstleister, Betreuungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Sport und Freizeit, etc.

17 Wird eine Steigerung der Qualität oder Quantität touristischer Angebote angestrebt? Wirkt das Projekt nachhaltig positiv auf die touristische Infrastruktur, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten für Pflege und Instandhaltung?

18-20 Hier ist klar zu unterscheiden zwischen baukulturell (anthropogen erschaffene Bauten), kulturell (ein kultureller Wert der Bestand hat und bewahrt wird; nicht an Materie gebunden) und natürlichem Erbe (nachhaltige Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt und/oder des natürlichen ländlichen Erbes einschließlich der Erhaltung der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft).

21 Das Projekt kann nur in einem Handlungsfeld bewertet werden. Jedes Handlungsfeld hat handlungsfeldspezifische Bewertungskriterien. Ist das Vorhaben handlungsfeldübergreifend wird dies in den Bonuskriterien berücksichtigt. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem Handlungsfeld zu, dessen Handlungsfeldziele zu Ihrem Vorhaben passen.

22 Gemäß dem übergeordneten Ziel „Stärkung der ländlichen Orte im Demminer Land als Lebens- und Arbeitsraum“, gehören zu diesem Handlungsfeld alle Vorhaben, die dazu beitragen, die Attraktivität der ländlichen Orte als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhöhen. Zur Lebensqualität gehören zudem der Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels, die Förderung von bürgerschaftlichen Gemeinschaften und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.



- ☐ HDF III : Kultur, kulturelles und natürliches Erbe²⁴
- ☐ Sicherung des (bau-) kulturellen Erbes
- ☐ Stärkung der kulturellen Vielfalt
- ☐ Bewahrung und Vermittlung des natürlichen Erbes

4. Kosten- und Finanzierungsplan

geschätzte Projektkosten in Euro ²⁵	benötigte Fördermittel in Euro ²⁶	vorhandene Eigenmittel in Euro ²⁷	Drittmittel in Euro ²⁸
€ 87.760,00	€ 78.984,00	€ 8.776,00	€ 0
Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert? ²⁹		☒ ja ☐ nein	
Die Kofinanzierungsmittel werden durch eine(n) Kommune/öffentlichen Träger bereitgestellt (Name) ³⁰ :		X ☐ nein	

23 Dem Tourismus kommt im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine entscheidende Bedeutung zu, aus diesem Grund wird in diesem Handlungsfeld das übergeordnete Ziel: „Steigerung der touristischen Attraktivität der Region Demminer Land“ verfolgt. Touristische Potenziale bestehen insbesondere in Form der attraktiven Naturräume/parks. Aber auch die historische Kulturlandschaft mit den Kirchen, Schlössern, Guts- und Herrenhäusern und Parkanlagen bieten identifizierbare Alleinstellungsmerkmale die es zu erschließen und in Wert zu setzen gilt.

24 Die Teilbereiche lassen sich mit dem übergeordneten Ziel: „Bewahrung der kulturellen & natürlichen Vielfalt zur Identitäts- und Imagebildung in der Region Demminer Land“ vereinen. Die Region „Demminer Land“ ist geprägt durch ein vielfältiges und attraktives kulturelles Angebot, das zum großen Teil durch ehrenamtlich organisierte Initiativen mit getragen wird und in der ländlichen Region eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Orte für die Bewohner/innen aber auch für die Gäste der Region hat. Vorhaben in diesem Feld müssen einen hohen Öffentlichkeitsbezug auf bzw. nachweisen.

25 Gesamtkosten des Projektes (als Anlage ist eine Kostenschätzung/-berechnung beizulegen)

26 Fördermittel = Zuwendungssumme, die benötigt wird zur Umsetzung des Vorhabens. Die maximale Zuwendung beträgt 200.000 €. Förderkonditionen werden in der SLE 2014-2020 (Kapitel 6 - S.74ff.) erläutert.

27 Eigenmittel = Gesamtkosten (Brutto) – Zuwendung

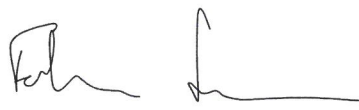
28 LEADER RL-MV: 5.10 „Sofern Teile des Vorhabens durch Mittel Dritter finanziert werden, mindern die Drittmittel die zuwendungsfähigen Ausgaben, es sei denn, die Drittmittel betreffen einen abgegrenzten Teil des Vorhabens, der nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift gefördert wird, die Drittmittel betreffen Ausgaben, die nicht zuwendungsfähig sind, oder die Drittmittel werden als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des verbleibenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers gewährt; in diesem Fall werden sie wie eigene Mittel des Zuwendungsempfängers behandelt.“ Der Verwendungszweck von Drittmitteln ist vertrags- oder satzungsrechtlich festzuschreiben.

29 Eine nicht gesicherte Gesamtfinanzierung führt zum Ausschluss des Vorhabens.

30 Die Zuwendungssumme besteht zu 90% aus ELER-Mitteln, die verbleibenden 10% müssen durch einen öffentlich kontrollierten Haushalt (Kommune/Kirche) finanziert werden. Eine Absichtserklärung des/r Amtes, Gemeinde, Stadt, etc. ist dem Projektblatt beizufügen.

Verchen, 30.6.2018

Ort, Datum



Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit Ihrer Angaben. Unterschriftsberechtigungen/Beschlüsse sind anzufügen. Des Weiteren bestätigen Sie hiermit, dass Sie sich über die Konditionen der Vergabe bzw. Verteilung von LEADER-Fördermitteln informiert und die LEADER RL-MV und die Strategie für lokale Entwicklung der LAG „Demminer Land“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Projekteinreichung stimmen Sie der Veröffentlichung projektbezogener Daten zu.

Kosten einzeln

Kosten / Rad	2.200,00 €
Kosten Helm / Stück	50,00 €
Schloss / Stück	80,00 €

Mengen

Stationen	8
Räder / Station	4

Investition gesamt

Kosten Räder	70.400,00 €
Kosten Helme, Schlösser	4.160,00 €
Kosten Website und Marketing	13.200,00 €
	87.760,00 €